



# 40 Jahre b.a.s. Jubiläumstagung

## Tagungsprogramm

08:30	Ankommen
09:00	Begrüßung und Blicke auf 40 Jahre b.a.s. steirische Gesellschaft für Suchtfragen
09:45	<b>UNIV.-PROF. DR. DR. CHRISTIAN SCHUBERT</b> Die Psychoneuroimmunologie der Sucht: Lässt sich hier ein medizinparadigmatisch neuer Blick erkennen?
10:45	Pause
11:30	<b>UNIV.-PROF. DR. ALFRED SPRINGER</b> Die Rolle der Suchthilfe im Wandel der Zeit – Herausforderungen der Zukunft
12:30	Mittagspause mit Buffet
13:30	<b>DR. BERND HUFNAGL</b> Unser Gehirn im digitalen Dauerstress
14:30	Ende des Tagungsteils

**Veranstaltungsort: Minoritensaal, Mariahilferplatz 3, 8020 Graz**

**Freitag, 14. Juni 2024**

**Moderation: Jörg-Martin Willnauer**

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter [www.bas.at/anmeldung](http://www.bas.at/anmeldung)

Ende der Anmeldefrist: 4.6.2024

Fortbildungspunkte angefragt.

## Abendprogramm

18:00	Einlass <b>Oskar Werner: Kompromisslos in die Wiedergeburt</b> Ein österreichisches Drama von und mit Bernhard Dechant
20:00	Gemütlicher Ausklang

**Veranstaltungsort: Moxx, Moserhofgasse 34, 8010 Graz**

**Einlass: 18 Uhr bei freiem Eintritt**

begrenzte Plätze - Anmeldung: [www.bas.at/anmeldung](http://www.bas.at/anmeldung)

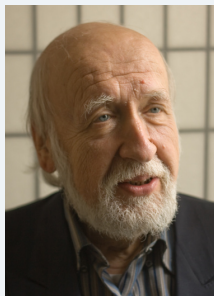


UNIV.-PROF. DR. DR. CHRISTIAN SCHUBERT

### **Die Psychoneuroimmunologie der Sucht: Lässt sich hier ein medizinparadigmatisch neuer Blick erkennen?**

Prof. Dr. Dr. Christian Schubert ist Arzt, Klinischer und Gesundheitspsychologe und Ärztlicher Psychotherapeut. Er ist Universitätsprofessor an der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Medizinische Psychologie der Medizinischen Universität Innsbruck. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt in der Psychoneuroimmunologie ist die Entwicklung eines Forschungsansatzes zur Untersuchung von psychosomatischer Komplexität (»Integrative Einzelfallstudien«).

---



UNIV.-PROF. DR. ALFRED SPRINGER

### **Die Rolle der Suchthilfe im Wandel der Zeit – Herausforderungen der Zukunft**

Geboren am 26.02. 1941. Verheiratet mit Frau Univ. Prof. Dr. Marianne Springer-Kremser; 1 Tochter: Nadja. Von 1959 – 1966 Studium der Medizin, anschließend Ausbildung im Pharmakologischen Institut der Universität Wien und an der Universitäts-Nervenklinik in Wien. Facharzt für Neurologie und Psychiatrie seit 1974. 1980 Habilitation zum Thema der geschlechtlichen Identität. 1985 Verleihung des Titels außerordentlicher Professor. Psychotherapieausbildung in klassischer Psychoanalyse 1971-1978. Seit 1980 Mitglied der Wiener Psychoanalytischen Vereinigung und der International Psychoanalytical Association. Seit 1991 eingetragen in die Psychotherapeutenliste im Gesundheitsministerium entsprechend dem österreichischen Psychotherapiegesetz. Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Psychotherapeutische Medizin 1993.


---



DR. BERND HUFNAGL

### **Unser Gehirn im digitalen Dauerstress**

Bernd Hufnagl hat Biologie und Medizin studiert und war über ein Jahrzehnt in der Hirnforschung und universitären Lehre tätig. Der Neurobiologe widmet sich seit 2002 dem Zusammenhang zwischen Gesundheit und Arbeitswelt und betreut mit seinem Team namhafte internationale Unternehmen. Bernd Hufnagl ist Bestsellerautor, gefragter Speaker und Trainer im In- und Ausland. In seinen Publikationen, Vorträgen und Trainings liefert er spannende und unterhaltsame neurowissenschaftliche und evolutionsbiologische Erkenntnisse für „hirngerechtes“ Arbeiten und Führen.



## Oskar Werner: Kompromisslos in die Wiedergeburt



Foto von Thomas Lieser

### Ein österreichisches Drama von und mit Bernhard Dechant

"Ich durfte am Tisch der Götter sitzen", sagte Oskar Werner über sein Leben. Aber: Wie viel Gott verträgt ein einzelner Mensch, ohne daran zu zerbrechen? Und: Wer waren diese Götter, an deren Tafel Werner gesessen ist? Eine Tafel, an der sich der hochsensible Künstler schließlich vor den Augen seines Publikums zu Tode getrunken hat.

Seit zehn Jahren lädt der Schauspieler, Regisseur und Alkoholiker Bernhard Dechant immer wieder den Schauspieler, Regisseur und Alkoholiker Oskar Werner zu sich auf diverse Bühnen und sie streiten über Kunst und Rausch. Ist der Rausch *conditio sine qua non* des Genies? Wie ist das mit der Geburt der Tragödie aus dem Schoß des Rausches oder sollte man lieber in Therapie?

Die zehnjährige Auseinandersetzung Dechants mit seinem toten und unsterblichen Kollegen ist nun gemeinsam mit der Regisseurin Sophie Resch zu einem packenden, erschütternden, herausfordernden Monodrama verdichtet worden, subtil begleitet und verstärkt durch den musikalischen Kontrapunkt von Stefan Sterzingers Akkordeon.

Abschließend musikalischer Ausklang mit Livemusik der Band „Die Zweite Luft“ (Jazzstandards, Swing und Bossa Nova).

**Veranstaltungsort: Moxx, Moserhofgasse 34, 8010 Graz**  
**Einlass: 18 Uhr bei freiem Eintritt**

---

gefördert durch:

 **GESUNDHEITSFONDS**  
STEIERMARK